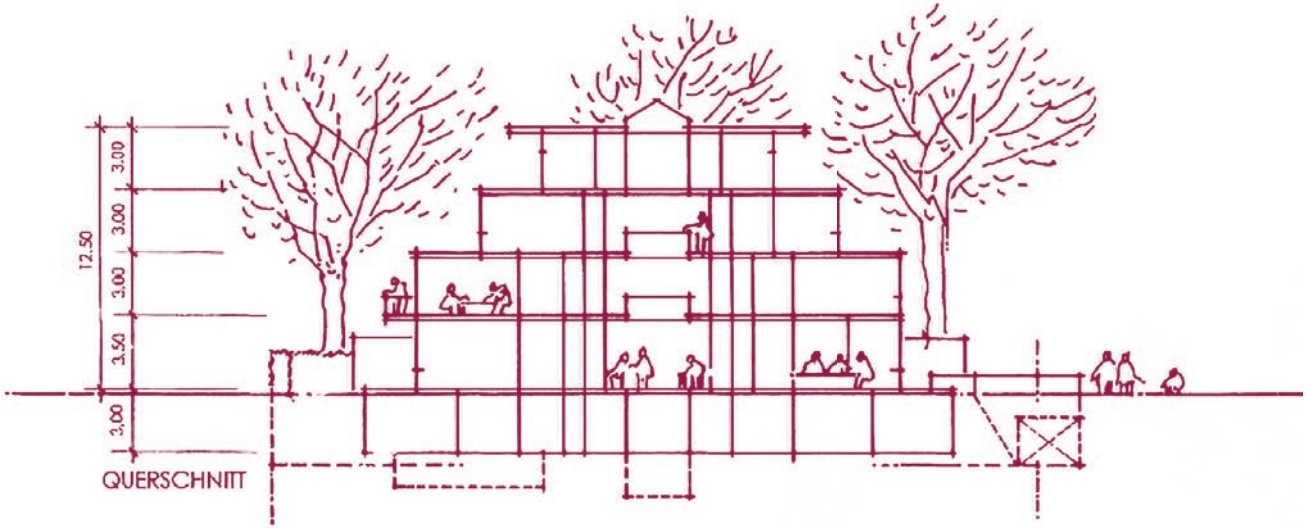
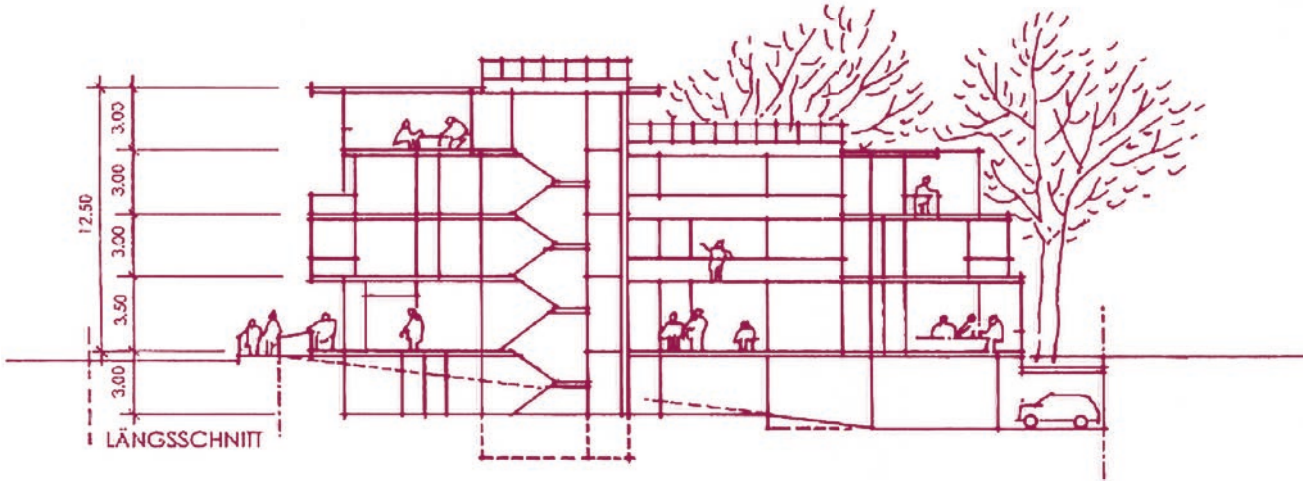




Ambulantes Kinderhospiz München

Haus ANNA teilstationär

Kindertages- und Nachthospiz mit Familienappartements

www.kinderhospiz-muenchen.de

Inhalt

5 Wer war Anna?

7 Die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

9 Warum Haus ANNA teilstationär?

10 Das ineinandergreifende Modulsystem

12 Leistungen Haus ANNA teilstationär

13 Zielgruppe Haus ANNA teilstationär

14 Haus ANNA im Überblick

16 Kontaktdaten

Foto: privat/ Mathias Brandstätter

Wer war Anna?

Anna war ein besonderes Mädchen. Sie war von frühester Kindheit an sehr krank. Es war klar, dass sie mit dieser Erkrankung nicht alt werden würde. Aber sie war unendlich stark und tapfer und hat dem Tod mehrmals erfolgreich die Stirn gezeigt. Eigentlich sollte sie maximal 8 Jahre alt werden, aber da hatte man nicht mit Anna gewettet. Anna wurde 18 Jahre alt.

Sie hat uns allen, die wir in der Bayerischen und Deutschen Hospiz- und Palliativszene tätig sind, starken Aufwind gegeben, uns vehement für die Interessen, Nöte und Wünsche der betroffenen Familien einzusetzen.

Anna hat in ihrem kurzen Leben sehr viel bewegt und bewirkt.

Anna war auch Triebfeder für die (teil)stationäre Planung der Stiftung AKM.

Sie wollte mit der Volljährigkeit gerne von zu Hause ausziehen und hätte gerne unser Modul Junges Wohnen genutzt. Leider konnten wir ihr diesen Wunsch nicht erfüllen, aber ich habe ihr und ihren Eltern fest versprochen, dass Haus ANNA mit all seinen Modulen wirklich gebaut und mit viel Leben gefüllt wird. Dafür werden wir uns mit aller Kraft einsetzen.

Da Anna das alles nicht mehr erleben kann, möchten wir unsere Häuser nach ihr benennen, in Gedenken an sie und als große Verneigung vor ihrer enormen Lebensleistung und ihrer großen Tapferkeit und Stärke, für die sie stellvertretend für alle unsere Patienten steht.

Danke liebe Anna, Dir und Deinen Eltern!

Christine Bronner

Stifterin und Geschäftsführender Vorstand
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Unsere Leistungen

SOZIALMEDIZINISCHE NACHSORGE

TEILHABEORIENTIERTE NACHSORGE

FAMILIENBEGLEITENDER KINDERHOSPIZDIENST

ANGEHÖRIGENBERATUNG

KRISENAMBULANZ

KRISENDIENST RUF24

THERAPEUTISCHE KURZINTERVENTION

DEIN RUF24

Die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Erhält eine Familie eine lebensbedrohliche Diagnose für ein Kind, bricht zunächst eine Welt zusammen: Eine Welt, die bis dato voller Hoffnung und Zukunftspläne war. Von jetzt auf gleich ändert sich das ganze Leben, für die gesamte Familie.

In dieser Notsituation möchte die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität schaffen. Wir sind von der ersten Diagnose über den ganzen Krankheitsverlauf bis über den möglichen Tod hinaus da: mit ganz konkreten Betreuungshilfen wie sozialmedizinischer Nachsorge und Angehörigenberatung, aber auch mit Achtsamkeit, Mut, Kraft und Zuversicht.

Wir verstehen unsere Kinderhospizarbeit als aktive Lebensbegleitung. Nicht der Gedanke an die letzten Schritte steht bei uns im Mittelpunkt, sondern die Akzeptanz des Hier und Jetzt mit all seinen Widrigkeiten, aber auch der Hoffnung, dass es sich zum Besseren wenden kann. Und selbst wenn der Tod unausweichlich ist, so gehen wir auch diesen Weg gemeinsam.

Die Stiftung wurde 2004 von Christine Bronner und ihrem Ehemann aus eigener Betroffenheit heraus gegründet, beide sind aktiv in die Stiftungsarbeit involviert.

Begonnen hat die Arbeit als klassischer ambulanter Kinderhospizdienst. Im Laufe der Jahre hat sich unser Leistungsspektrum immer mehr erweitert und vertieft. Jedes Schicksal ist einzigartig und so ist auch jeder Weg, den eine Familie darin wählt, ein anderer. Wir bieten eine Vielzahl an Leistungen an, aus denen wir zusammen mit der Familie die bestmögliche Hilfe zusammenstellen. Ein Team aus Ärzten, Psychologen, Kinderkrankenschwestern, Sozialarbeitern und weiteren Berufsgruppen ergibt ein starkes Netzwerk, auf das sich die Familien verlassen können.

Warum Haus ANNA?

Die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) betreut Familien mit Ungeborenen, Neugeborenen, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen sowie junge Erwachsene mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung in München und ganz Bayern. Im Sinne der Kindeswohlsicherung werden seit 2016 auch Familien mit schwerkranken Eltern, in denen Minderjährige leben, unterstützt. 2019 kamen drei regionale, ambulante Zentren in Landshut, Rosenheim und Inning am Ammersee dazu. Jährlich werden aktuell rund 500 Familien von über 100 hauptamtlichen und rund 350 ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie einem großen Partnernetzwerk betreut. Ziel ist es, den Familien in dieser schwierigen Zeit Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken. Dabei liegt ein klarer Fokus bisher auf der ambulanten Versorgung.

Mit dem teilstationären Kinderhospiz Haus ANNA erstellt die Stiftung nun das nächste Modul und möchte damit die Lücke zwischen ambulant und vollstationär schließen. Während vollstationäre Einrichtungen eine vorübergehende Alternative zur ambulanten Versorgung darstellen und Familien vom Alltag entlasten, sind teilstationäre Angebote immer komplementär entlastend im Alltag. Somit unterstützt der teilstationäre Bereich die Eltern darin, im Alltag zurecht zu kommen.

Durch die teilstationären Häuser stützt die Stiftung AKM das ambulante System. Haus ANNA ergänzt die vier bestehenden ambulanten Versorgungszentren der Stiftung AKM im Großraum München, Südwest-/Südostoberbayern und Niederbayern mit einem direkt angebundenen kinderhospizlichen Angebot im teilstationären Bereich.

Das ineinandergreifende Modulsystem

Haus ANNA besteht aus drei Modulen:

1

ZENTRUM FÜR AMBULANTE VERSORGUNG:

Pflegeberatung und Fachberatung für pflegende Angehörige, sozialmedizinische und teilhabeorientierte Nachsorge, ambulante Kinderhospizarbeit mit ständiger Erreichbarkeit und Einsatzbereitschaft durch 24h/365Tage Krisenintervention

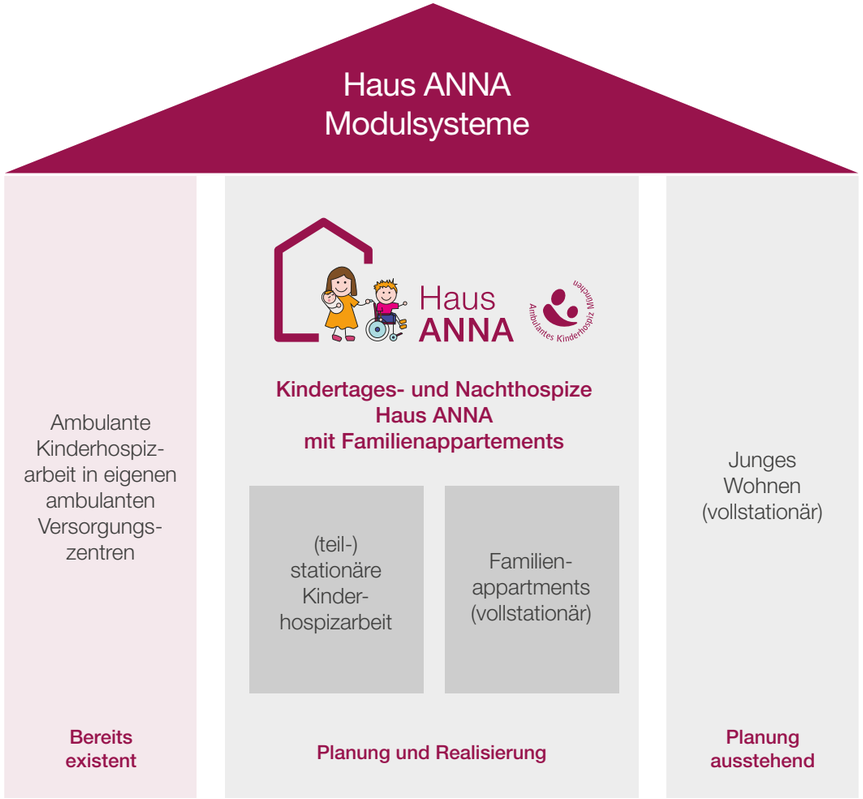
2

TEILSTATIONÄRES KINDERTAGES- UND NACHTHOSPIZ FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:

Regelmäßige Betreuung der jungen Patient*innen tagsüber, bei Bedarf spontan auch stundenweise, sowie regelmäßig nachts und über das Wochenende, sowie ein vollstationäres Kinderhospizangebot in zwei Familienappartements zur Betreuung der ganzen Familie in besonderen Situationen.

3

JUNGES WOHNEN IN WGs
(NOCH IN KONZEPTIONIERUNG)



Leistungen Haus ANNA teilstationär

Die Kindertages- und Nachthospize Haus ANNA …

… sind als regelmäßige oder akute Entlastungsangebote im Alltag gedacht, ergänzend zur ambulanten Versorgung.

–> Sie unterscheiden sich somit von vollstationären Kinderhospizen als wochenweise vollstationäre Erholungsorte bzw. Entlastung vom Alltag.

… können durch großzügiges Raumangebot und die 1:1-Betreuung auch zu Pandemiezeiten oder bei resistenten Keimen genutzt werden.

… bieten (palliativ-) medizinische Betreuung durch den/die vertrauten behandelnden Arzt/Ärztin vor Ort oder/und durch das zuständige Palliativteam (SAPV kommt in die Einrichtung).

… bieten neben professioneller pflegerischer Versorgung der jungen Patient*innen auch eine intensive Förderung durch Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, Heilpädagog*innen, Therapeut*innen (Tier-, Kunst-, Musiktherapie) und Lehrer*innen an – je nach Verordnung, Bedarf und gesundheitlichem Zustand.

… erleichtern Eltern den Wiedereinstieg in den Beruf (Vereinbarkeit von Pflege und Beruf).

… umfassen jeweils **acht Einzelpatientenzimmer.**

… werden durch ein vollstationäres Kinderhospizangebot in Form **zweier Familienappartements** ergänzt. Diese Appartements können von der ganzen Familie genutzt werden, entweder als vorübergehende Überbrückung im Alltag (z.B. im Falle von Renovierungsarbeiten in der Wohnung) oder über längere Zeit hinweg (z.B. in der Finalphase, wenn eine Versorgung zu Hause nicht mehr möglich ist).

… umfassen inklusive sämtlicher Gemeinschafts-, Funktions- und Therapiebereiche in jeder Einrichtung netto jeweils rund 1.500 Quadratmeter.

Zielgruppen Haus ANNA teilstationär

Zielgruppe von Haus ANNA sind Familien, betroffen von einer chronischen oder lebensbedrohlichen Schwersterkrankung oder/und Schwerstbehinderung eines oder mehrerer ihrer Ungeborenen ab der 16. SSW (nach erfolgter Schwangerschaftsberatung), Neugeborenen, Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendlichen, oder jungen Erwachsenen, sowie lebensbedrohlich schwerstkranker Eltern mit Minderjährigen jeder Kultur und Herkunft.

Standorte Haus ANNA

Alle Häuser sind immer im Zusammenspiel mit der ambulanten Kinderhospizarbeit zu verstehen. Daher befinden sie sich immer in der direkten Nachbarschaft oder in der näheren Umgebung eines ambulanten Versorgungszentrums (max. 1h Fahrzeit). Eine Übersicht:

Haus ANNA Eichendorf

- Spatenstich am 30. November 2021 erfolgt; geplante Eröffnung im Sommer 2023
- Förderzusage durch die Bayerischen Krankenkassen liegt vor gemäß gesetzlicher Vorgabe des § 39a SGB V
- Gesamtkosten belaufen sich auf 8 Mio. Euro
  - Innenausbau & -ausstattung ca. 2 Mio. Euro (getragen von Stiftung AKM)
  - Bau 6 Mio. Euro getragen von Investor

Haus ANNA München

- Förderzusage durch die Bayerischen Krankenkassen liegt vor gemäß gesetzlicher Vorgabe des § 39a SGB V
- Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 13,5 Mio. Euro (hier wird das ambulante Zentrum in den Bau mit integriert)
- Die Finanzierung, die Planung und der Bau dieses Standorts werden über die Stiftung AKM Investoren und Spendengelder getragen.

Haus ANNA Polling

- Gründung eines Fördervereines
- Förderzusage durch die Bayerischen Krankenkassen liegt vor gemäß gesetzlicher Vorgabe des § 39a SGB V
- Besonderheit: Patientenzimmer ca. 10qm kleiner als in den anderen Häusern aufgrund der Denkmalschutzauflagen
- Planungen in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Polling (Pilotprojekt! Erwachsenen- und Kinderhospiz unter einem Dach, aber wirtschaftlich getrennt)

Haus ANNA Südostoberbayern

- Geplant, aktuell Suche nach Bauplatz

Kontakt Stiftung AKM

Simone Kraus
Projektmanagement Haus ANNA

mob +49 (0)159 04 01 63 16
simone.kraus@kinderhospiz-muenchen.de

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM
Blutenburgstr. 64+66, 80636 München

www.kinderhospiz-muenchen.de/haus-anna

#stiftungakm

Der Moment

Augenblicke ...
... sie fliegen vorbei,
wir merken es kaum;
es sind die schönsten Momente,
sie füllen den Raum.

Versucht, schon immer
beim nächsten zu sein,
verpassen wir den wesentlichen –
der eigentlich könnte bei uns sein.

Pauline Schupp, November 2006
**8. November 1990 †29. Dezember 2006*

Ambulantes Kinderhospiz München

Helfen Sie uns zu helfen

Spendenkonto AKM
LIGA Bank München
IBAN: DE14 7509 0300 1002 4001 03
BIC: GENODEF1M05

#stiftungakm

www.kinderhospiz-muenchen.de/spenden